

Presseinformation

Dialogforum zum Bahnprojekt Mannheim–Karlsruhe nimmt seine Arbeit auf

(29.01.2021) Das Dialogforum Mannheim–Karlsruhe hat sich am 29. Januar 2021 auf Einladung der Deutschen Bahn zu seiner ersten Sitzung getroffen. Pandemiebedingt fand die konstituierende Sitzung online statt.

Das Forum setzt sich neben der Deutschen Bahn aus einem breiten Kreis der am Projekt beteiligten Organisationen und Institutionen wie etwa den Verkehrsministerien von Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg, Landkreisen, Städten, Kommunen, Behörden, Abgeordneten, Regionalverbänden, Kammern, Fahrgastverbänden, Verkehrsverbänden, Wirtschaftsverbänden, Umwelt- und Naturschutzverbänden, Vereinen und Bürgerinitiativen zusammen und repräsentiert die gesamte Region und die darin vertretenen verschiedenen Sichtweisen.

Das Dialogforum soll dazu beitragen, in einem transparenten Planungsprozess unter ausgewogener Berücksichtigung aller Interessen und mit für alle Beteiligten nachvollziehbaren Kriterien, die am besten geeignete, finanzierungs- und genehmigungsfähige Lösung zu finden, die dann für die zu planenden Streckenabschnitte durch die Deutsche Bahn weiterverfolgt wird.

In der ersten Sitzung wurden die Zielsetzung, die Zusammensetzung und die zukünftige Arbeitsweise des Dialogforums besprochen. Diese Themen sollen in Form eines Selbstverständnisses in der zweiten Forumssitzung gemeinsam verabschiedet werden.

Außerdem stellte die Deutsche Bahn den Teilnehmenden den aktuellen Sachstand zur Neubau-/ Ausbaustrecke Mannheim–Karlsruhe vor, erläuterte die Methodik für das weitere Vorgehen und klärte offene Fragen mit den Teilnehmenden.

Aktuell reicht der Suchraum des Bahnprojekts von Mannheim im Norden über die gesamte Rheinebene bis nach Karlsruhe im Süden. Dieser weite Suchraum dient der rechtssicheren Bestimmung der zu ermittelnden Vorzugsvariante. In einem nächsten Schritt werden innerhalb dieses Suchraums Grobkorridore definiert, die sich aus den Bereichen möglichst geringer Raumwiderstände ergeben.

Das Dialogforum wird diesen Prozess begleiten und zwei- bis viermal jährlich tagen. Zudem werden im Rahmen des Dialogforums Workshops durchgeführt, um einzelne Themenbereiche vertieft bearbeiten zu können. Die nächste Sitzung ist für März 2021 geplant.

Über das Bahnprojekt Mannheim–Karlsruhe und sein Dialogforum

Das Bahnprojekt Mannheim–Karlsruhe ist Bestandteil des Bundesschienenwegeausbaugesetzes, um zwischen den beiden badischen Metropolen den Lückenschluss für mehr Kapazität im Bahnverkehr auf der Strecke Frankfurt–Basel zu schaffen.

Im Rahmen der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung für das Bahnprojekt Mannheim–Karlsruhe repräsentiert das Dialogforum Mannheim–Karlsruhe die Interessen verschiedener Akteure, die sich an die Planung des Bahnprojekts richten. Alle Sichtweisen werden an einen Tisch gebracht. Im Mittelpunkt der

29. Januar 2021

Im Auftrag des

Dialogforums Mannheim–
Karlsruhe

Moderator Ralf Eggert

Kontakt:

06251/8263-134

ralf.eggert@ifok.de

Presseinformation des Dialogforums Mannheim–Karlsruhe

Arbeit des Dialogforums stehen das Gespräch, die Darlegung von Fakten und die Klärung von offenen Fragen aus erster Hand. Die Deutsche Bahn erläutert die Eckpunkte der Planung und den Projektfortschritt. Einzelne Fachthemen werden bei Bedarf in Workshops vertieft.

Durch die intensive Arbeit im Dialogforum wird die Trassensuche transparent und nachvollziehbar. Das Forum fungiert als Beratungsgremium, in dem Fakten aufgearbeitet und Empfehlungen ausgesprochen werden können. Es ergänzt die gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren. Alle Anmerkungen werden von der Deutschen Bahn aufgenommen und – soweit möglich – in die Planung einbezogen. Die Treffen des Dialogforums finden regelmäßig statt und werden durch eine externe Moderation geleitet. Die Ergebnisse werden transparent dokumentiert und auf der Projektwebsite zur Verfügung gestellt.

Alle Informationen zum Projekt gibt es im Internet unter:
www.mannheim-karlsruhe.de